

# **Strandhotel Porto-Santo am Flughafen von Madeira = Hôtel de plage à Porto Santo à l'aéroport de Madeira = Porto Santo Beach Hotel at the airport of Madeira**

Autor(en): **Zietzschmann, Ernst**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **19 (1965)**

Heft 6: **Hotels, Ausflugsrestaurants, Ferienhäuser = Hôtels, restaurants d'excursion, maisons de vacances = Hotels, tourist restaurants, holiday houses**

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-332211>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Strandhotel Porto-Santo am Flughafen von Madeira

Hôtel de plage à Porto Santo à l'aéroport  
de Madeira

Porto Santo Beach Hotel at the airport  
of Madaira



1  
Durch das Gestänge der Flügel einer alten Wind-  
mühle sieht man das Strandhotel.

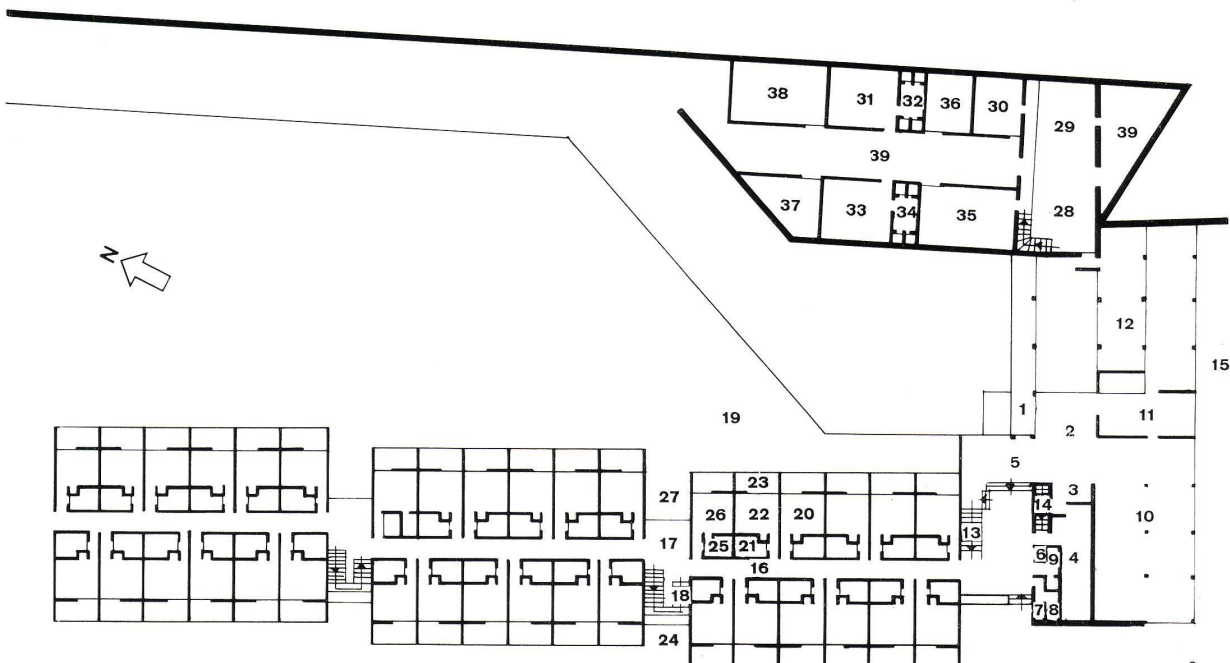
L'hôtel de plage vu à travers les ailes d'un vieux  
moulin à vent.

The beach hotel seen through the vanes of an old  
windmill.

2  
Erdgeschoß 1:400,  
Rez-de-chaussée.

Groundfloor.

- 1 Eingang / Entrée / Entrance
- 2 Hotelhalle / Hall de l'hôtel / Lobby
- 3 Rezeption / Réception / Reception
- 4 Verwaltung / Administration / Management
- 5 Treppenhalle / Hall d'escaliers / Stairs
- 6 Telefon / Téléphone / Telephone
- 7 8 9 WC
- 10 Gesellschaftsraum / Salon / Lounge
- 11 Bar
- 12 Speisesaal / Salle à manger / Dining room
- 13 Treppe zum ersten Stock / Escaliers menant au  
premier étage / Stairs to first floor
- 14 Servicetreppe zum Keller / Escaliers de service  
menant à la cave / Service stairs to cellar
- 15 Terrasse gegen Süden / Terrasse sud / South ter-  
race
- 16 Zimmerkorridor / Couloir menant aux chambres /  
Corridor to rooms
- 17 Treppenhalle im Zimmertrakt / Hall d'étages /  
Hallway
- 18 Geschoßtreppe / Escaliers d'étages / Stairway
- 19 Garten / Jardin / Garden
- 20/22 Hotelzimmer / Chambre d'hôtel / Guest room
- 21 Bad / Bain / Bath
- 23 Loggia
- 24 Gartenausgang / Sortie de jardin / Garden exit
- 25 Etagenservice / Service d'étage / Floor service
- 26 Wäschekammer / Lingerie / Linen
- 27 Hof / Cour / Courtyard
- 28 Office / Pantry
- 29 Küche / Cuisine / Kitchen
- 30 Personaleßraum / Salle à manger pour personnel /  
Staff dining room
- 31 Schlafrum, männliches Personal / Dortoir, per-  
sonnel masculin / Dormitory for male staff
- 32/34 Bad / Bain / Bath
- 33 Weibliches Personal / Personnel féminin / Female  
staff
- 35 Wäscherei / Buanderie / Laundry
- 36/37 Depot / Dépôt / Storage
- 38 Installationen / Installations
- 39 Personalhof / Cour de service / Service yard

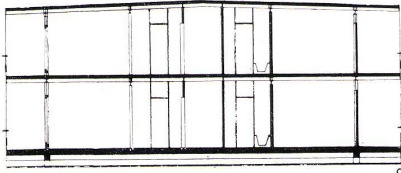




1

1  
Die Westseite des Hotelzimmerflügels mit der bizarren Bergsilhouette der Insel.  
Face ouest de l'aile des chambres avec, au fond, la silhouette montagneuse bizarre de l'île.  
The west face of the room tract, in background, the bizarre mountain landscape of the island.

2  
Schnitt durch Hotelzimmertrakt 1:200.  
Coupe des chambres d'hôtel.  
Section of guest room tract.

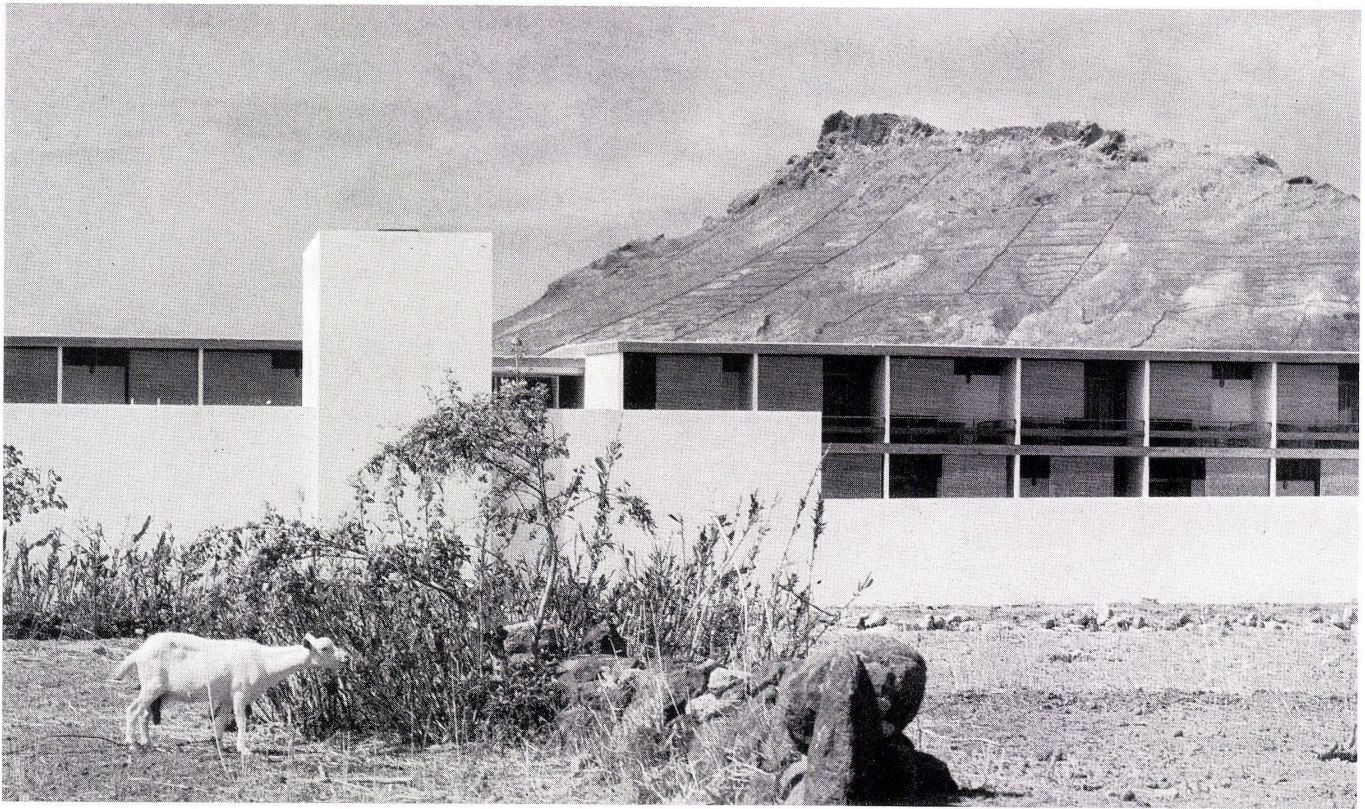


2

3  
Blick in den Eingangshof Richtung Nord. Die Hotelzimmer sind gruppenweise so versetzt, daß der Blick aufs Meer weitgehend gewährleistet ist.  
Vue de la cour d'entrée vers le nord. Les chambres d'hôtel sont groupées et décalées de façon à profiter au maximum de la vue sur la mer.  
View into the entrance yard facing north. The hotel rooms are so disposed that practically all of them enjoy a view of the sea.



3



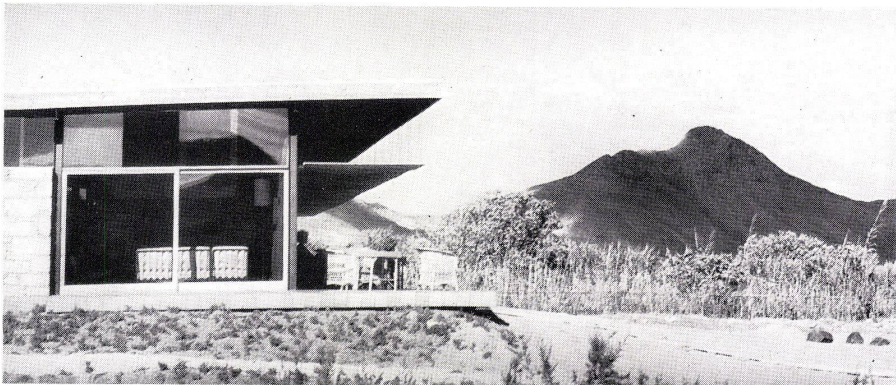
1

1  
Küchenschornstein und Hofmauer vor der Ostseite  
des Hotelzimmertraktes.  
Cheminée (cuisine) et mur cernant la face est de  
l'aile des chambres.  
Kitchen chimney and wall in front of the east face of  
the room tract.

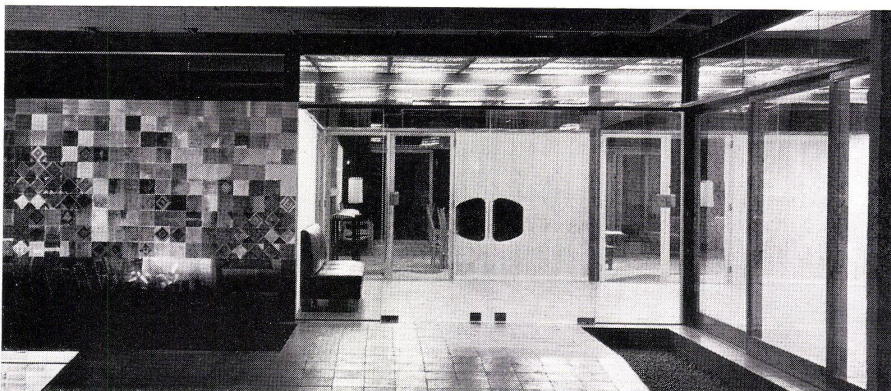
2  
Die Südwestecke mit der Südterrasse und den  
Sonnensegeln.  
Angle sud-ouest avec terrasse sud et brise-soleil en  
toile.  
The southwest corner with the south terrace and the  
brises-soleil.

3  
Hoteleingang mit Keramikwand.  
Entrée de l'hôtel avec mur décoré en céramique.  
Hotel entrance with ceramic wall.

4  
Im Speisesaal wirkt eine in ortsüblichem schichtigem  
Trockenmauerwerk aufgeführte Wand besonders at-  
traktiv.  
Mur très décoratif de la salle à manger en pierre  
sèche traditionnelle du lieu.  
In the dining room the wall, of local dry-laid masonry,  
is very attractive.



2



3



4



1  
Blick vom Westen in die große Treppenhalle neben der Eingangshalle.  
Vue l'ouest du grand hall avec escaliers à côté du hall d'entrée.  
Looking from west into the large stairway hall near the entrance hall.

Im Zusammenhang mit dem Bau des Flughafens auf Madeira war der Bau eines kleinen Hotels am Strand des Atlantischen Ozeans notwendig geworden. Es besitzt 71 Zimmer mit Bädern und liegt auf einem gegen das Meer abfallenden Terrain unter den Weinberghügeln der berühmten Insel.

Zwischen den drei Staffelungen liegen zurückgezogene Treppenhäuser mit je einem separaten Ausgang zum Garten und zum Strand.

Für die Serviceverbindung zwischen Zimmertrakt und Küchenteil dient eine durch den Keller geführte Personalpassage.

Da auf der Insel weder Baumaterial noch Arbeitskräfte für den Bau aufzutreiben waren, wurde das ganze Hotel prefabriziert und auf die Insel transportiert.

Die Erfahrungen mit den Apartmenthäusern in Galapos halfen zur Durchführung dieses Hotelbaues.

Die Infrastruktur besteht aus tragendem und sichtbar gelassenem Stahlskelett mit schalungsrohen Betonwänden. Die Wände sind

2  
Eines der Treppenhäuser im Hotelzimmertrakt.  
Escaliers d'une aile de chambres.  
One of the stairwells in the room tract.

3  
Treppenhausefenster im Hotelzimmertrakt.  
Vitrage de la cage d'escaliers d'une aile de chambres.  
Stairwell glazing in the room tract.

Von einem gegen Süden liegenden Querflügel mit Eingang, Halle, Gesellschaftsraum und Speisesaal erstrecken sich zwei verschiedene lange Trakte gegen Norden, eines teils der westlich des Eingangshofes liegende Zimmertrakt, andernteils der kurze Servicetrakt mit Küche und Personalräumen. Der Hotelzimmertrakt ist gestaffelt, so daß die meisten Zimmer Aussicht auf den Atlantik haben.



2



3



innen überall holzverkleidet, die Badezimmer versehen mit Plastikbelag. Als Deckenmaterial wurde in den Zimmern eine Holzfaserplatte, Typ Heraklith, in allen Korridoren und den allgemeinen Räumen Schilfmatten verwendet, die lichtdurchlässig geflochten wurden und die über diesen Matten installierte Beleuchtung durchscheinen lassen.

Für die Brises-soleil auf den Loggien, die als Schiebe»läden« konstruiert sind, wurde ein auf der Insel wachsendes Rohr verwendet. Dasselbe Material dient für Sonnensegel, die über der Südterrasse hängen und je nach Bedarf herabgeklappt werden können.

Eine in der Art der bäuerlichen Trockenmauern auf allen diesen Atlantikinseln aufgeführte Bruchsteinmauer ziert den Speisesaal. Eine mit »Azulejos«-Platten verkleidete Wand dient dem Eingang als Schmuck.

Die Verwendung des vorfabrizierten Materials verbilligte den Bau ganz wesentlich. Pro Hotelzimmer wurden ca. 3300 \$ inkl. Installationen benötigt, was etwa der Hälfte der Kosten in traditioneller Bauweise entspricht. Zie.



1  
Ein Zimmerkorridor mit den typischen Schilfgeflechtdecken.

Couloir d'étage avec roseaux caractéristiques au plafond.

A room corridor with the typical reed ceiling.

2  
Blick aus einem Hotelzimmer auf die Loggia, die mit verschiebbaren Rohrmatten gegen die Hitze geschützt wird.

Vue d'une chambre d'hôtel vers la loggia et les pans de roseaux mobiles qui protègent l'intérieur contre le soleil et la chaleur.

View from a room onto the loggia, protected from heat by movable woven-reed mats.